

03. August 2013

## Erfolgreiche Paddler

**Vier Weltmeistertitel und einmal Silber für Bad Säckinger Sportler im deutschen Nationalteam.**



Mit Medaillen aus Ungarn heimgekehrt (von links): Robin und Matthias Eschbach aus Rippolingen, Nico Hensch aus Berlin sowie Felix Stortz aus Rippolingen zeigen ihre WM-Münzen. Foto: hochrhein-paddler

BAD SÄCKINGEN (BZ). Vier Weltmeistertitel holte das deutsche Nationalteam bei den Wettkämpfen des internationalen Drachenbootverbandes im ungarischen Szeged südlich von Budapest am Wochenende. An allen Titeln waren die drei Bad Säckinger Drachenboot-Spezialisten Robin Eschbach, Matthias Eschbach und Felix Stortz beteiligt.

Drei Sportler der Hochrhein-Paddler aus Bad Säckingen waren nach den Tests und Sichtungen im Frühjahr für deutsche Nationalteams nominiert: Robin Eschbach (19) und Felix Stortz (20) für das deutsche Herren-Nationalteam, dazu der sehr erfahrene Matthias Eschbach bei den Senioren A, der schon seit vielen Jahren auf internationalen Großveranstaltungen im Drachenboot unterwegs ist.

Über Hundert Teams aus 30 Ländern von allen Kontinenten waren in Ungarn am Start: Alle großen Kanusport-Nationen wie Ungarn, Russland und natürlich Deutschland. Ebenfalls nicht fehlen durften die Staatsprofis aus China, dem Mutterland dieses Sports. Vier Strecken waren im Programm: 2000 Meter als Verfolgungsrennen, die 1000 Meter, der 200- Meter-Sprint und als Abschluss die 500 Meter jeweils in Bahnen.

Am ersten Wettkampftag beim 2000-Meter-Verfolgungsrennen lief noch nicht alles nach Plan. Hinter Kanada, den USA und China werden die Deutschen Vierter. Von den Zeiten her wird es bei den Senioren sogar noch enger: Hinter den erwarteten starken Gastgebern aus Ungarn liegen vier Teams innerhalb von gerade einmal acht Zehntelsekunden. Mit Pech kommt das deutsche Nationalteam am Ende nur auf den fünften Platz.

Mit etwas Wut im Bauch geht es am nächsten Tag auf die 1000 Meter. Ab dieser Strecke wird nebeneinander in Bahnen geradeaus gefahren, das liegt den deutschen Teams traditionell sehr gut. Wie schon über die lange Strecke wird es bei den Senioren in Richtung Ziel unglaublich eng: Im Foto-Finish sind es sechs Hundertstel, die den ersten Weltmeistertitel für Deutschland bei dieser Veranstaltung vor der Ukraine und den Tschechen bringt.

### Die Deutschen ziehen unwiderstehlich vorbei

Beflügelt legen sich auch die Herren mächtig ins Zeug. Bis 150 Meter vor dem Ziel liegt alles eng beieinander: Aber dann ziehen die Deutschen unwiderstehlich am Rest des Feldes vorbei und gewinnen am Ende überlegen vor Tschechien und den USA. Im 200-Meter-Sprint bleibt dem deutschen Nationalteam nur der fünfte Platz. Die Senioren sind dagegen jetzt richtig in Schwung gekommen: Vor Polen und Kanada wird der zweite WM-Titel eingefahren.

Der abschließende Sonntag ist bei Drachenbootwettkämpfen traditionell den 500 Metern vorbehalten. Zum Abschluss wollen alle Teams in der Königsdisziplin ein gutes Ergebnis einfahren. Die deutschen Senioren sind jetzt nicht mehr aufzuhalten und holen souverän ihre dritte Goldmedaille. Bei den Herren ziehen die chinesischen Profis wie schon im Sprint unwiderstehlich vom Start weg, werden am Ende aber dann fast noch vom langen Schlag des deutschen Nationalteams eingeholt, für die es mit Silber einen schönen Abschluss vor den Kanadiern gibt.

Ergebnisse im Internet unter <http://www.hochrhein-paddler.de>

Autor: bz